

# GEMEINDE BRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg



Ausgabe: Dez 2024/Jan/Feb 2025



# Regelmäßige Termine

<b>Hauptgottesdienst</b>	Jeden Sonntag in der Ev. Schlosskirche	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b>	während der Vakanzzeit nach Ankündigung	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Taufen nach dem Gottesdienst</b>	während der Vakanzzeit nach Absprache	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Andacht</b>	Jeden 1. und 3. Freitag im Monat im Ev. Christophorus-Heim	<b>10.15 Uhr</b>
<b>Frauenkreis</b>	Jeden letzten Mittwoch im Monat im Gemeindehaus	<b>15.30 Uhr</b>
<b>Ev.- öffentliche Bücherei</b>	<b>Öffnungszeiten:</b> montags mittwochs freitags	<b>14.00 Uhr bis 17.00 Uhr</b> <b>16.30 Uhr bis 18.00 Uhr</b> <b>10.00 Uhr bis 11.30 Uhr</b>

## Impressum:

**Herausgeber:** Kirchenvorstand der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg  
**Redaktion:** Dorothea Brunke, Karsten Perkuhn, Petra Sandjohann, Lothar Schulte

**Layout:** Karsten Perkuhn, kperkuhn@web.de, Titelbild © Pfeffer

**Redaktionsschluss:** 10. Februar 2025 für die nächste Ausgabe

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen, Auflage 1.600 Exemplare

**Bankverbindung:** Kirchenamt Osnabrück-Stadt und Land, Sparkasse Osnabrück  
 IBAN: DE77 2655 0105 1633108459 BIC: NOLADE22XXX  
 Verwendungszweck: „Kirchengemeinde Bad Iburg“

**Der Gemeindebrief ist kostenlos und wird durch ehrenamtliche Gemeindeglieder verteilt. Der Herausgeber ist für jede Art von Unterstützung dankbar.**

<b>Grußwort Pastorin Jacobskötter</b>	<b>4</b>
<b>Angedacht von Pastorin Rauchfleisch</b>	<b>5</b>
<b>Neue Pastorin ernannt</b>	<b>6-7</b>
<b>Neues Mitglied im Kirchenvorstand</b>	<b>9</b>
<b>Neues aus der Bücherei</b>	<b>11</b>
<b>Einführung des Popkantors</b>	<b>12-13</b>
<b>66. Aktion Brot für die Welt</b>	<b>16</b>
<b>Adventsandacht</b>	<b>17</b>
<b>Besondere Gottesdienste</b>	<b>18-19</b>
<b>Gottesdienstübersicht</b>	<b>20-21</b>
<b>Kinderseite</b>	<b>22</b>
<b>Musikalischer Gemeindenachmittag</b>	<b>23</b>
<b>Religion für Neugierige</b>	<b>24</b>
<b>Freiwilliges Kirchgeld</b>	<b>25</b>
<b>Christophorus-Heim</b>	<b>26</b>
<b>Aus der Region</b>	<b>28-30</b>
<b>500 Jahre Täuferbewegung</b>	<b>32-33</b>
<b>Dos and don'ts im Gottesdienst</b>	<b>34</b>
<b>Abschied</b>	<b>36</b>
<b>Regionalbischof Selter: Jahreslosung 2025</b>	<b>38-39</b>
<b>Kontakt</b>	<b>40</b>

## *Liebe Leserinnen und Leser,*

im Laufe der Geltungszeit dieses Gemeindebriefes gehen wir von „**Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.**“ Zu „**prüft alles und behaltet das Gute**“. Das Wort „Alles“ ist das gemeinsame und verbindende Wort der Jahreslosungen 2024 und 2025. Ich hoffe, dass es Ihnen 2024 möglichst oft gelungen ist, alles in Liebe zu tun, was Sie zu tun und zu bewältigen hatten.

Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen, kluge Entscheidungen für das Gute, das sie behalten möchten, nachdem Sie das Für und Wider in allen Begründungen geprüft haben.



Im Kirchenvorstand haben wir alles geprüft, was es an Argumenten rund um die Ortskirchensteuer und das freiwillige Kirchgeld gibt. Wir haben das Gute behalten: Sie um die – finanzielle - Unterstützung der Kirchengemeinde zu bitten. Wir hoffen, dass Sie unsere Bitte mit Liebe prüfen und Ihre Bereitschaft beibehalten, die Arbeit in der Kirchengemeinde mit einer Spende zu bedenken. Herzlichen Dank sage ich Ihnen schon jetzt für jede Ihrer Gaben!

**Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Start in das Jahr 2025 wünscht Ihnen**

***Gesine Jacobskötter***

*Pastorin, Vakanz-Vertreterin*

Ende September – es kündigt sich das erste Herbstgewitter an. Wolken ziehen auf, der Himmel wird schwarz, ein halbe Stunde lang regnet es heftig, dann plötzlich reißt die Wolkendecke auf und die Sonne kommt durch. Kurze Zeit später steht ein wunderschöner, leuchtender Regenbogen direkt über der Kirche. Ob der Prophet Jesaja vielleicht ein solches Bild vor Augen hatte als er schrieb: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir.“

Licht können ja auch wir in den dunklen Monaten des Jahres gut gebrauchen. Wie gern reden wir von einem „Lichtblick“, wenn uns etwas Freundliches begegnet. Oder wir wünschen uns das „Licht am Ende des Tunnels“, wenn Probleme auszuhalten sind. Und manchmal geht jemandem auch ein „Licht auf“, die Blickrichtung verändert sich, die Stimmung hellt sich auf. Neue Wege im Neuen Jahr werden sichtbar.

Über das Licht des Weihnachtssternes freuten sich auch die Weisen aus dem Morgenland als sie auf der Suche nach dem neugeborenen Kind waren. Wegweiser, Hoffnungsschimmer, Verheißung Gottes.

Dieses Kind wird als Erwachsener sagen: „**Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis leben, sondern das Licht des Lebens haben!**“ So will auch der Prophet Jesaja sich verstanden wissen: Wir selbst können für andere zum Licht werden, wenn wir uns auf das Licht, das Gott uns schenkt, einlassen. Wenn wir Licht und Liebe weitergeben. Zu Weihnachten ganz besonders.

**Ein gesegnetes Fest und ein von Gott begleitetes Neues Jahr wünscht Ihnen und Euch**

*Pastorin*  
**Petra Rauchfleisch**

Monatsspruch Dezember 2024

Mache dich auf, werde licht;  
denn dein Licht kommt,  
und die Herrlichkeit des Herrn  
geht auf über dir!

Jesaja 60,1

# Neue Pastorin ernannt

## *Liebe Gemeindemitglieder,*

dieser Gemeindebrief erreicht Sie ein wenig später als gewöhnlich, weil wir Ihnen etwas Erfreuliches mitteilen können! Dazu mussten wir auf eine wichtige Information aus dem Landeskirchenamt in Hannover warten. Die Nachricht, die uns mit großer Freude erfüllt ist, dass wir bald eine **Nachfolgerin für Pastorin Schmidt** begrüßen könnten!

**Pastorin Verena Tretter** aus Lingen hat sich auf die vakante Pastorenstelle unserer Kirchengemeinde beworben. **Die 38-Jährige wurde am 18. November 2024 durch die Landeskirche offiziell auf die Pfarrstelle Bad Iburg ernannt.** Damit besteht die Möglichkeit, dass die Vakanz, die nach dem Ausscheiden von Pastorin Schmidt im August 2024 entstanden ist, erfreulicherweise bald zu Ende geht.



*Als neue Pastorin für Bad Iburg ernannt:  
Verena Tretter*

In unserer Landeskirche ist es so geregelt, dass Kirchenvorstand und Landeskirche abwechselnd über die Besetzung einer Pfarrstelle entscheiden. Da Pastorin Schmidt damals vom Kirchenvorstand gewählt wurde, hatte nun die Landeskirche das Recht die Pfarrstelle durch Ernennung zu besetzen.

Schon vor der offiziellen Ernennung durch die Landeskirche, die am 18.11. erfolgte, durfte der Kirchenvorstand Pastorin Tretter in einem persönlichen Gespräch kennenlernen. Nachdem Superintendent Meyer-ten Thoren den Kirchenvorstand in einer außerordentlichen Kirchenvorstandssitzung über die Ernennung informiert hatte, können wir nun die nächsten Schritte ankündigen, die im Kirchenrecht festgeschrieben sind:

# Neue Pastorin ernannt

Am **Sonntag, den 29. Dezember 2024**, findet um **10:15 Uhr** in der **Ev. Schlosskirche** der **Aufstellungsgottesdienst** statt. Pastorin Tretter wird diesen Gottesdienst gestalten und predigen. Sie, liebe Gemeinde, haben durch diesen Gottesdienst die Gelegenheit, sie persönlich kennenzulernen.

**Im Anschluss an die Aufstellungspredigt haben alle Gemeindeglieder das Recht innerhalb einer Woche begründete Einsprüche gegen die Ernennung einzulegen. Die Einspruchsfrist endet somit am 5. Januar.** Sollten keine Einsprüche eingehen, kann die Pfarrstelle offiziell besetzt werden. **Im Kirchenvorstand freuen wir uns darauf, Pastorin Tretter bald in unserer Gemeinde willkommen zu heißen.**

Da wir der Einspruchsfrist aber nicht vorgreifen können und wollen, ist es an dieser Stelle nicht möglich, ein genaues Datum zu nennen, wann Pastorin Tretter ihren Dienst in unserer Gemeinde und Region aufnehmen wird. Wir hoffen jedoch sehr darauf, dass das **Besetzungsverfahren zum März hin abgeschlossen sein wird.**

**Weitere Informationen werden in den Abkündigungen der Gottesdienste bekanntgegeben.**

Wir laden Sie herzlich ein, am Aufstellungsgottesdienst am **29. Dezember um 10:15 Uhr** teilzunehmen.

Für den Kirchenvorstand

***Karsten Perkuhn***

**Stellvertretender Vorsitzender**

Ihre Gesundheit  
liegt uns am Herzen.

*Verena Stolle*

Verena Stolle, Apothekerin



**HIRSCH  
APOTHEKE**

Schloßstr. 16  
Bad Iburg  
T 05403 7370-0  
info@apohirsch.de  
www.apohirsch.de



Mühlektor 3  
Bad Iburg  
T 05403 7378-0  
info@apomuehle.de  
www.apomuehle.de

Kochspass+  
Tischkultur  
**AUG-HEUER**

*Wir haben für Sie geöffnet*

Große Straße 25 · 49186 Bad Iburg  
Tel. 0 54 03 / 22 54 · Fax 0 54 03 / 51 50 · E-Mail info@aug-heuer.de

### Öffnungszeiten:

Mo, Fr: 09:00-12:30 Uhr  
und 14:30-18:00 Uhr  
Mi: 09:00-12:30 Uhr  
Sa: 09:00-13:00 Uhr

**Die Fahrschule  
Neumann**

in Bad Iburg-Glane & Bad Laer ☎ 0151-17 30 92 15

[www.die-fahrschule-neumann.de](http://www.die-fahrschule-neumann.de)



## Neues Mitglied im Kirchenvorstand: Eugen Meisner

Zum **1. Oktober 2024** wurde Eugen Meisner in den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bad Iburg berufen. Der 45-Jährige, wohnhaft in Hilter aTW, ist von Beruf Maler und Lackierer und wurde für die Berufung in den Kirchenvorstand in die Kirchengemeinde Bad Iburg umgemeindet.

Eugen Meisner übernimmt im Kirchenvorstand vor allem Aufgaben im Bereich **Bauangelegenheiten** und fungiert als **Vertreter in der Kirchenkreissynode**. Darüber hinaus bringt er sich in verschiedenen weiteren Bereichen ein, unter anderem bei der Erstellung des Gemeindebriefs.



Der Kirchenvorstand freut sich über die Bereicherung des Teams und die kompetente Unterstützung durch Eugen Meisner.

### Ihr Partner für Volkswagen und Audi



#### Unser Angebot:

- Volkswagen und Audi Neuwagen
- Gebraucht- und Jahreswagen mit Garantie
- Inspektions-Service
- Unfallschaden-Instandsetzung nach Hersteller-Richtlinie
- Garantie- und Kulanzarbeiten für VW und Audi
- Reifen-Service und -Lagerung
- Klimaanlage-Service
- täglich HU (TÜV/DEKRA) / AU-Abnahme
- Ersatzwagen-Service
- Kostenloser Hol- und/oder Bringdienst

#### Autohaus Timpe GmbH

Bielefelder Straße 10 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 7 24 90 - 0 · Fax 0 54 03 / 7 24 90 - 19  
Internet: [www.autohaus-timpe.de](http://www.autohaus-timpe.de)

## Kanzlei Sundermann

RECHTSANWÄLTE UND NOTAR

### UNSERE SCHWERPUNKTE

- ⚡ Arbeitsrecht
- 🏠 Mietrecht
- 📄 Vertragsrecht
- 🚗 Verkehrsrecht
- 👤 Notariat
- 📑 Erbrecht
- 🏢 Gesellschafts- und Handelsrecht
- u. v. m.

### ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo.–Fr. 9.00 bis 12.30 Uhr Mo., Di. und Do. 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr

### Kanzlei Sundermann

Große Str. 39-41 • 49186 Bad Iburg • Tel.: 05403 2006 • Fax: 05403 2001

[ra-sundermann.de](http://ra-sundermann.de)



Jetzt beraten lassen und Energie und Kosten sparen!

## Energetische Sanierung: Oft dran gedacht - nie gemacht?

Morgen kann kommen.  
Wir machen den Weg frei.

Vereinigte Volksbank eG  
Bramgau Osnabrück Wittlage

**Liebe Gemeindemitglieder,**



Evangelische  
öffentliche Bücherei

das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu und das Team der Bücherei arbeitet weiter daran, Sie mit neuem Lesestoff zu versorgen um Ihnen gemütliche, besinnliche oder spannende Stunden zu bescheren.

In den letzten Monaten sind bei uns einige neue Bücher angekommen und zur Ausleihe vorbereitet worden. Kürzlich wurde der **deutsche Buchpreis** vergeben und wir haben mit „**Hey guten Morgen, wie geht es dir?**“ das Gewinnerbuch von Martina Hefter für Sie angeschafft. Die Erscheinung des zweiten Bandes der „**Teehändler Saga**“ ist leider verschoben von 11/2024 auf 09/2025. Wir bleiben aber dran.

Im Buch „**Christmas Shopaholic**“ von Sophie Kinsella wird der vorweihnachtliche Stress von Becky beschrieben, als sie plötzlich das jährliche Weihnachtsfest der ganzen Familie organisieren soll. Wir hoffen, dass Sie die Vorweihnachtszeit mit unseren schönen Büchern besinnlicher und gemütlich genießen können. In unserer Weihnachtsecke bieten wir Ihnen einige Bücher zum Thema an.



Im Bereich **Krimi** haben wir den Autor Steve Cavanagh mit seiner Reihe „**Eddie Flynn**“ aufgenommen. Die Bücher sind wirklich schön geschrieben und richtig spannend. Die „**Bodenstein Kirhhoff**“ Reihe haben wir mit einigen Büchern ergänzt. Lassen Sie sich überraschen!

**Auch in diesem Jahr haben Sie die Bücherei wieder mit Ihren Spenden unterstützt. Ganz herzlichen Dank dafür.**

**Marion Wiegel  
und das Büchereiteam**

# Einführung des Popkantors

## „POPMUSIK & GLAUBE“ ... geht das zusammen?

**JA** – und wie gut, das zeigte der regionale **Gottesdienst am Reformationstag** in Bad Laer, in dem der Popkantor Jens Niemann mit ¼ Stelle in die Südregion eingeführt wurde.

In bis auf den letzten Platz gefüllter Kirche überzeugte der neue Popkantor gemeinsam mit seinen Bandmitgliedern Jasmin Göttmann (Gesang) und Tim Schöne (Schlagzeug) und brachte die Kirche zum Klingen. Unglaublich, dass fast jeder Besucher zu den Liedern von Silbermond (Irgendwas bleibt), Jimmy Cliff (I can see clearly now), Andreas Bourani (Hey), Pink (Trustful), John Farnham (You´re The Voice) und Ich+Ich (So Soll Es Bleiben) mitsang. Und selbst ich, ohne jegliches Gesangstalent, war ohne Hemmungen dabei, weil ich von der Menge mitgetragen wurde. Warum denn gerade Pop- und nicht die alten Kirchenlieder? Auch in diesen Songs finden sich überall christliche Botschaften wie Glaube, Liebe und Hoffnung.



*v.l.n.r. Pastor Simin Binger, Superintendent Hans-Georg Meyer-ten Thoren, Popkantor Jens Niemann, sowie die Kirchenvorsteherinnen aus der Kirchengemeinde Bad Laer-Glandorf Iris Neßler und Dr. Annegret Knittel  
© Fotos: Kirchengemeinde Bad Laer-Glandorf*

# Einführung des Popkantors

Dass es sich an diesem Vormittag aber nicht nur um ein „Rudelsingen“ handelte, davon zeugte der liturgische Ablauf, den Pastor Binger mit zwei Gemeindemitgliedern übernahm. Alte und neue Texte wurden verlesen und dabei auch in Teilen der Ablauf des Gottesdienstes in unserer Kirche erklärt. Auch das hat mir gut gefallen.

Das Lob und Dank an Gott mit dem „HALLELUJA“ stimmte die Gemeinde unter Anleitung unseres Popkantors als Kanon an – und es wurde stimmungsgewaltig!

Fazit:

Ein besonders schöner Gottesdienst in neuer Form . Und wer nun glaubt, dass damit nur junge Leute angesprochen wurden, der hat sich getäuscht. Es waren gerade die Älteren, die an diesem Gottesdienst teilnahmen und bewegt, mit glücklichen und zufriedenen Gesichtern die Kirche verließen. Dieses besondere Gefühl der Gemeinschaft -im Namen Gottes-, ich glaube, das haben an diesem Vormittag alle erlebt.

**Petra Sandjohann**



Zur Person: **Jens Niemann** ist Pianist und Musikdozent und seit Anfang August in den Kirchenkreisen Osnabrück und Melle-Georgsmarienhütte angestellt. Er ist für die Vernetzung und (Weiter-)Entwicklung der Popmusik zuständig.



Mehr erfahren Sie hier:



[sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler](http://sparkasse-osnabrueck.de/immobilienmakler)

- Größter Makler im Osnabrücker Land**  
Wir ermitteln den Wert Ihrer Immobilie und finden den richtigen Käufer.
- Persönlich, fair und offen**  
Wir begleiten Sie von der ersten Idee bis zum Notar.
- Über 40 Jahre Erfahrung**  
Wir erkennen alle Immobilien-Fallstricke und räumen Stolpersteine zuverlässig beiseite.

 **Sparkasse  
Osnabrück**

*Praxis für Physiotherapie  
Manuelle Schmerztherapie & Osteopathie  
Kindertherapie, Gezielte Bewegungstherapie*



Ilburger Straße 4a | Hagen a.T.W. | Tel.: 05401-339169-0  
[info@medbalance.de](mailto:info@medbalance.de) | [medbalance.de](http://medbalance.de)

**Bücher Beckwermert  
in Bad Iburg**  
Telefon 05403/7969777  
[buebeckwermert@aol.com](mailto:buebeckwermert@aol.com)  
[www.buecher-beckwermert.de](http://www.buecher-beckwermert.de)

**Bücher  
Beckwermert**



Bäckerei • Konditorei

## Conny's Backtube

49186 Bad Iburg  
Große Straße 27 • Tel.: 0 54 03 / 3 31

*Qualität und Frische*



Saubere Leistung.

Münsterstraße 37  
49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 73 26 - 0

[www.textilpflege-meyer.de](http://www.textilpflege-meyer.de)

## Forellen

fang-frisch oder  
geräuchert

### Öffnungszeiten:

Mo. - Mi.: nach Vereinbarung  
Do. - Fr.: 9.00 - 17.00 Uhr  
Samstag: 9.00 - 12.30 Uhr



FORELLENZUCHT  
**Dettmeyer**  
Bergstraße 1, 49186 Bad Iburg  
Telefon: 0 54 03 / 23 56  
[www.fisch-dettmeyer.de](http://www.fisch-dettmeyer.de)



*2 x in Bad Iburg*

## 66. Aktion Brot für die Welt



### Frauen machen den Wandel stark

Dass immer noch so viele Kinder weltweit unter Hunger und Mangelernährung leiden, ist ein Skandal. Denn eigentlich wäre die Weltgemeinschaft in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Dazu brauchen wir ein Ernährungssystem, das die nachhaltige kleinbäuerliche Landwirtschaft stärkt und jungen Menschen eine Perspektive bietet. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt. Weil wir zusammen mit unseren Partner-

organisationen Hunger und Mangelernährung überwinden wollen, nehmen wir mit unserer Aktion besonders die Situation von Frauen in den Blick. Sie sind die Ernährerinnen ihrer Familien und spielen als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit.

#### Wandel säen

66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025

#### Unterstützen Sie uns!

Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie  
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00  
BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:  
[www.brot-fuer-die-welt.de/spende](http://www.brot-fuer-die-welt.de/spende)

Mitglied der  
**actalliance**

**Brot**  
für die Welt



## Herzliche Einladung zur Adventsandacht

mit besinnlicher Flötenmusik

Ev.-luth. Schlosskirche

Donnerstag, 9. Dezember 2024

um 16 Uhr

Leitung: Edith Galle



### LUST AUF SCHÖNE SCHUHE

- Herren-, Damen- und Kinderschuhe
- Trekking- und Barfußschuhe
- Einlagentaugliche Schuhe
- Orthopädische Sprechstunde



Bielefelder Straße 6 • Bad Iburg • 05403 7308-0 • [www.frye-schuhe.de](http://www.frye-schuhe.de)

# Besondere Gottesdienste

Familiengottesdienst mit  
Krippenspiel

Heiligabend, 24.12.2024

15:00 Uhr

Ev. Schlosskirche



Grafik: Pfeffer



Christvesper

Heiligabend,

24.12.2024

17:00 Uhr

Ev. Schlosskirche

Gottesdienst bei Kerzenschein

Mittwoch, 25.12.2024

17:00 Uhr

Thema: Die Christrose



**Sonntag, 29.12.2024**

**Regionaler Gottesdienst  
mit Aufstellungspredigt von  
Pastorin Verena Tretter**

**10:15 Uhr**

**in der Ev. Schlosskirche Bad Iburg**



# Gottesdienste im Dezember 2024

<b>01. Dezember</b> <i>1. Advent</i>	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst mit HI. Abendmahl</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>08. Dezember</b> <i>2. Advent</i>	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Edith Galle
<b>15. Dezember</b> <i>3. Advent</i>	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>22. Dezember</b> <i>4. Advent</i>	Sonntag	<b>Gottesdienst in Bad Rothenfelde</b> Kein Gottesdienst in Bad Iburg
<b>24. Dezember</b> <i>Heiligabend</i>	Dienstag 15.00 Uhr	 <b>Familiengottesdienst mit Krippenspiel</b>
<b>24. Dezember</b> <i>Heiligabend</i>	Dienstag 17.00 Uhr	<b>Christvesper</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>25. Dezember</b> <i>1. Weihnachtstag</i>	Mittwoch 17.00 Uhr	<b>Gottesdienst bei Kerzenschein</b> Lektorin Edith Galle
<b>26. Dezember</b> <i>2. Weihnachtstag</i>	Donnerstag	<b>Kein Gottesdienst in Bad Iburg</b>
<b>29. Dezember</b> 1. Sonntag nach Christfest	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst mit Aufstellungspredigt von Pastorin Verena Tretter</b>
<b>31. Dezember</b> <i>Silvester</i>	Dienstag <b>17.00 Uhr</b>	<b>Gottesdienst zum Jahresabschluss mit HI. Abendmahl</b> Pastorin Petra Rauchfleisch

# Gottesdienste im Januar/Februar 2025

<b>05. Januar</b> 2. Sonntag nach Christfest	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Kirsten Jahr
<b>12. Januar</b> 1. So. n. Epiphantias	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>19. Januar</b> 2. So. n. Epiphantias	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>26. Januar</b> 3. So. n. Epiphantias	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Edith Galle

<b>02. Februar</b> Letzter So. n. Epiphantias	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Pastorin Petra Rauchfleisch
<b>09. Februar</b> 4. So. v. d. Passionszeit	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst mit Hl. Abendmahl</b> Pastor Jan Nagel
<b>16. Februar</b> Septuagesimä	Sonntag 10.15 Uhr	<b>Gottesdienst</b> Lektorin Kirsten Jahr
<b>23. Februar</b> Sexagesimä	Sonntag	<b>Gottesdienst</b> Bei Redaktionsschluss kann noch keine Auskunft über diesen Gottesdienst erteilt werden. <b>Bitte informieren Sie sich in der Tages- presse und im Internet unter:</b> <a href="http://www.ev-luth-kirchengemeinde-bad-&lt;br/&gt;iburg.de">www.ev-luth-kirchengemeinde-bad- iburg.de</a>





## Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

### Orangen-Geschenke

**Orangen-Aroma:** Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



**Nelkenorange:** Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



### Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)

### Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im  
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



# Musikalischer Gemeindenachmittag

## Musikalischer Gemeindenachmittag mit den Sternenfängern am 26.10.2024

Der Kinderchor „Die Sternenfänger“ feiert in diesem Jahr seinen 22 Geburtstag. Anlässlich dieses Ereignisses gestaltete der Chor am 26.10.2024 um 15:00 Uhr einen musikalischen Gemeindenachmittag in der evangelischen Schlosskirche. Eingeladen waren u.a. Eltern, Geschwister, Verwandte und Freunde der 17 Sänger\*innen, rund 100 Zuschauer!

Tobias Tarras, der den Kinderchor nun bereits seit acht Jahren leitet, hatte ein buntes und abwechslungsreiches Programm aus zehn Liedern zusammengestellt. Ganz besonders war der Song „What A Wonderful World“, welcher in Deutscher und Englischer Sprache gesungen wurde. Levke Herzog, Antonia Liebig und Imke Schneider begleiteten den Chor bei diesem Song solistisch.

Weitere Programmpunkte waren u.a. die Lieder „Der Herbst ist nun gekommen“, „Morning Has Broken“, „Mamma Mia“ und „Der Feuertanz“, bei welchem die Kinder eine Choreografie mit Chiffontüchern präsentierten.

Und schließlich wurde auch das Publikum zum Mitmachen aufgefordert. Beim gemeinsamen Kanon „Froh zu sein bedarf es wenig“ hatten alle viel Spaß! Ein Vater beschrieb die einstündige Veranstaltung mit den Worten: „Das war fantastisch! Einfach ein rundum gelungener Nachmittag!“



Grafik: Constanze Ebel

**Tobias Tarras**

# RELIGION

*für Neugierige*

## MÜSSEN CHRISTEN SPENDEN?

Klingt das verdächtig oder verlockend? „Spende Geld, Gott wird es dir hundertfach zurückzahlen.“ Fernsehprediger zum Beispiel versprechen genau das. Besonders in den USA gibt es viele von ihnen. Televangelists predigen, dass ihr Reichtum ein Zeichen ihres Glaubens ist. Zeichen dafür, dass Gott auf ihrer Seite steht. Ihre Botschaft: Die Zuschauer müssten nur selbst fest glauben, um reich zu werden. Aber das ist ein Trick: Die Zuschauer sollen ihren Glauben beweisen, indem sie an die Kirche des Predigers spenden. Die Masche ist nicht neu, aber breitet sich weltweit immer weiter aus. Vor allem ärmere Menschen hören darin die Möglichkeit, ihrer Armut zu entfliehen.

Ist Spenden also in jedem Fall gut? Nein – wie man an vielen Beispielen sieht. Vorsicht ist geboten, wenn der Aufruf zu spenden mit Druck und Versprechungen für das Heil des Spenders oder der Spenderin verbunden ist. Damit reihen sich die „Wohlstandsprediger“ übrigens problemlos in die Geschichte ein. Christen wurden verpflichtet, „Gute Werke“ zu tun. Wer das nicht schaffte, dem drohte die Kirche im Mittelalter mit der Hölle – es sei denn, es wurde gezahlt. Martin Luther litt unter dieser päpstlichen Drohung. Es ist sogar die Urszene der Reformation: Luther, der sich quält und verzweifelt, weil er es nicht schafft, ein ganz und gar guter Mensch zu sein – alle notwendigen „Guten Werke“ zu tun. Mit diesem Versprechen der mittelalterlichen Kirche konnte Luther sich nicht anfreunden.

Ist Gott wirklich so ein unbarmherziger Richter, fragte er sich. Muss ich in die Hölle, weil ich die geforderten Werke nicht erfüllen kann? Nein. Gott ist vielmehr liebender Vater. Das muss ich glauben, es ist das einzige „Werk“, das Gott fordert. Nicht durch Taten und nicht durch Spenden kann sich der Mensch Gottes Ansehen verdienen, es zählt nur der Glaube – das wurde zum Grundgedanken des Protestantismus. Natürlich hat man Luther vorgeworfen, er würde die Menschen von der Verantwortung lossprechen, diese Welt besser zu machen. So wollte er nicht verstanden werden: „Gute Werke“ tun ist für einen Gläubigen selbstverständlich. Wer allerdings die „Guten Werke“ für sich selbst, für sein „Seelenheil“, tut, der geht fehl.

Kein Christ muss spenden, schon gar nicht an eine Organisation, die im Gegenzug das irdische oder jenseitige Heil für den Spender oder die Spenderin verspricht. Es gilt aber auch: Wenn der eigene Glaube nicht dazu führt, „Gute Werke“ zu tun, Menschen in Not auch finanziell beizustehen, dann sollte man sich fragen, woran das liegt, und vielleicht noch einmal bei Luther nachlesen.

KONSTANTIN SACHER

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.  
[www.chrismon.de](http://www.chrismon.de)



## Freiwilliges Kirchgeld ersetzt Ortskirchensteuer

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Bad Iburg hat einstimmig beschlossen, ein freiwilliges Kirchgeld einzuführen. Es ersetzt die bisherige Ortskirchensteuer, die bislang verpflichtend im Dezember erhoben wurde. Gemeindemitglieder entscheiden nun selbst, ob und in welcher Höhe sie spenden möchten.

Das freiwillige Kirchgeld dient ausschließlich der Unterstützung der Kirchengemeinde und hilft dabei, die vielfältigen Aufgaben und Projekte zu finanzieren, die das Gemeindeleben bereichern und stärken.

Das freiwillige Kirchgeld unterstützt die Kirchengemeinde bei vielfältigen Aufgaben und Projekten, die das Gemeindeleben bereichern und stärken. Ein Beispiel dafür ist der Teppich im Mittelgang der Kirche: Er ist stark abgenutzt, ausgefranst und birgt Stolperfallen. Kirchenvorsteherin Jessica Witt zeigt auf dem Foto, wie dringend ein Austausch nötig ist.



Neben dem neuen Läufer dient das freiwillige Kirchgeld weiteren wichtigen Aufgaben, etwa:

- Geschenken für Tauffamilien,
- Adventsgrüßen für Gemeindemitglieder in Pflegeeinrichtungen,
- diakonischen Projekten und anderen notwendigen Ausgaben.

In den kommenden Wochen erhalten alle Gemeindemitglieder einen persönlichen Brief mit weiteren Informationen. Jede Spende hilft direkt und trägt dazu bei, die Arbeit der Kirchengemeinde zu unterstützen. Der Kirchenvorstand dankt herzlich für jede Unterstützung!

Für den Kirchenvorstand  
**Karsten Perkuhn**  
**Stellv. Vorsitzender**

Das Seniorenpflegeheim im Herzen von Bad Iburg bietet 80 Menschen vorübergehend oder auf Dauer ein Zuhause.

- Kurzzeit- und Langzeitpflege
- Wohnen in Einzelzimmern
- Professionelle Pflege
- Erleben von Gemeinschaft
- Beleben des Alltags mit einem vielfältigen Angebot
- Bewohnernahe Speisenversorgung

Darüber hinaus Mittagstisch für Gäste.

**Das gute Gefühl zu Hause zu sein**



## Christophorus-Heim Bad Iburg

Am Gografenhof 6  
49186 Bad Iburg

Telefon 05403/ 3447-0  
E-Mail: chr@diakonie-os.de

Telefax 05403/ 3447-999  
Homepage: [www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

W  
WIECKING  
STIFTUNG



Eigenständig bleiben,  
Gemeinschaft erleben,  
betreut wohnen.

Cheruserstr. 6+8 | 49186 Bad Iburg | [www.wieckingstiftung.de](http://www.wieckingstiftung.de)

## Nachlese—Veranstaltungsreihe in der Region: „Sonntagsgedanken zum Leben und zum ...“

Dass Leben und Tod unweigerlich miteinander verbunden sind, ist eine Tatsache. Gleichwohl ist der Tod ein Teil unseres Lebens, mit dem wir uns nicht so gerne auseinandersetzen möchten.

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe mit dem **Film „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“** in der Johannes-der-Täufer Kirche in Hilter. Wie gehen wir als Gesellschaft mit unbedacht verstorbenen Menschen um? Wie verabschieden wir sie aus diesem Leben, wie können sie in Würde bestattet und dabei begleitet werden? So der Tenor dieses Films. Die ca. dreißig Gäst\*innen kamen bei Kaffee, Tee und selbstgebackenem Kuchen schnell ins Gespräch. Mit dem Läuten der Glocken wurde im Anschluss zu einem stimmungsvollen Gottesdienst in der schön dekorierten Friedhofskapelle eingeladen.

Auch das **zweite Angebot** war ein Film – der **Roadmovie „Sofia, der Tod und ich“**. Mit skurrilen Szenen, teilweise absurd und gleichzeitig humorvoll. Worauf kommt es an? Können wir unseren Lebensaufgaben entfliehen? Freundschaft, Ehrlichkeit, Verantwortung. Ein Film voller Widersprüche und offenen Fragen, der es schafft, den Kreis liebevoll zu schließen. Die Friedhofskapelle in Bad Laer war für diesen Abend ein einladender Veranstaltungsort.

Ganz praktisch und informativ die **dritte Veranstaltung** im September im evangelischen Gemeindehaus in Bad Iburg. Ein **Vortrag zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht**. Gut besucht, bei sonnig warmen Herbstwetter. Auch hier trug die gemütliche Atmosphäre mit Kaffee und Kuchen dazu bei, dass sich die Gäst\*innen wohl fühlten, miteinander ins Gespräch kamen und konkrete Fragen an die Dozentin stellten.

Mit dem **Märchenabend „Das Glück am Ende des Weges“** endete die Veranstaltungsreihe im Oktober stimmungsvoll im Kultur- und Begegnungszentrum Averbecks Hof in Bad Iburg/Glane. Sonja Fischer und Marie Pieck ermöglichten den Gäst\*innen einen besonderen und märchenhaften Zugang zu den Themen Tod, Abschied und Trauer bei Stulle und Tee.

Ein herzliches Dankeschön an das Team, dass diese Veranstaltungsreihe als Kooperation des Ev. -luth. Kirchengemeindeverbandes südl. Osnabrücker Land und der Hospizgruppe Südlicher Landkreis Osnabrück überhaupt erst möglich gemacht hat: Luise Rüter und Lisa Görlich, Ute Höhl und Dieter Sukowski, sowie Anne Biesterfeld.

Interessante und vielleicht auch unbequeme Themen erarbeiten, Schnittstellen unterschiedlich betrachten, und dann einen gemeinsamen Konsens finden. Dies ist uns erneut gelungen. Eine Zusammenarbeit, die sich zum zweiten und sicher nicht zum letzten Mal bewährt hat.

**Astrid Graf**

Diakonin **Cornelia Poscher**



*Impressionen vom Märchenabend auf Averbecks Hof*

## Wandern, Radeln, Kaffeeklatsch – könnte das Volkssport Nr. 1 werden?

Diakonin Cornelia Poscher rief wieder mit ihren Mitstreiterinnen zu dieser Aktion in der Südregion auf und viele Radler\*innen aus Dissen, Bad Rothenfelde, Hilter und Bad Iburg folgten ihrem Ruf. Aus Hilter war sogar ein Kleinkind mit dabei! Insgesamt vier Personen wanderten mit ihr über den „Blüsenpatt“ und lobten die schöne Strecke.



Das Wetter spielte mit und die gute Laune war auch dabei. So radelten etwa 25 Personen aus drei Orten zur Wassertretstelle nach Sentrup. Die Vorbereitungsgruppe hatte den Tisch bereits gedeckt mit drei leckeren

Blechkuchen, von denen einer sogar von einer Radlerin gespendet worden war. Kaffee, Tee und Kaltgetränke waren ebenfalls dabei. Für Deko, bestehend aus bunten Sitzkissen und Handtüchern für die mutigen Wassertreter, war auch gesorgt. Ein großer Dank geht an Ingrid Schmidt, die kurzfristig als Gruppenleiterin eingesprungen war, da Ellen Gartmann krankheitsbedingt ausfiel. Liebe Ingrid, toll, dass Du das übernommen hast! Ohne Dich hätten wir das so nicht schaffen können!



Zum Abschluss überreichte Cornelia Poscher allen ein Band mit dem Spruch „Gotte segne und behüte dich“, das man zum Beispiel als Segensbringer am Fahrrad befestigen kann.

Es war alles in allem ein gelungener Nachmittag und sollte auf jeden Fall nächstes Jahr wiederholt werden.

**Annette Meyer und Ellen Gartmann**



# Busiek

Orthopädie & Schuhe | Podologische Praxis

- Orthopädie-Schuhtechnik
- Unikat- Fräseinlagen CAD
- Orthopädische Maßschuhe
- Therapiehschuhe
- Maßgefertigte Flip-Flops
- Schuhe für Einlagentechnik
- Kompressionsstrümpfe
- 3-D Rückenscan, Laufanalyse
- Podologische Praxen
- Diabetikersocken

*Passende Gutscheinanzeote  
und Geschenkideen zum  
Weihnachtsfest 2024*

Schulstraße 4  
49536 Lienen

Fuchsbreite21  
49186 Bad Iburg

Tel.: 05483/437

www.busiek.de



# Ostermüller

MODEHAUS

Große Straße 35 · 49186 Bad Iburg  
Telefon 0 54 03 / 22 88

# 500 Jahre Täuferbewegung

## Sie wollen eine Kirche von gläubigen Christen

Zürich, 21. Januar 1525: Im Haus der Mutter von Felix Manz tauft der Patriziersohn Konrad Grebel in einer einfachen Zeremonie mit einer Schöpfkelle den ehemaligen Priester Jörg Blaurock. Dieser war vor Grebel niedergekniet und hatte ihn gebeten, dass er ihn „auf seinen Glauben und seine Erkenntnis“ tauft. Anschließend tauft Blaurock auf deren Bitten hin die übrigen etwa 15 Versammlungsteilnehmer.

Diese spontane Glaubenstaufe gilt als der Gründungsakt der weltweiten Täuferbewegung, die heute durch die Mennonitische Weltkonferenz vertreten wird. Sie ruft in Erinnerung an dieses Datum die täuferischen Gemeinden jedes Jahr um den 21. Januar zu einem Weltgemeinschaftssonntag auf. Unter dem Titel „Gewagt! 500 Jahre Täuferbewegung“ veranstalten die Mennonitische Weltkonferenz und weitere Netzwerke der täuferischen Kirchen im Jahr 2025 verschiedene Gedenkveranstaltungen.

Die Täuferbewegung in Zürich war aus einem Kreis von Anhängern des Schweizer Reformators Ulrich Zwingli (1484 – 1531) entstanden. Ihnen war Zwingli, der für eine Reformation der langsamen Schritte in einer großen Volkskirche eintrat, nicht radikal genug. Sie dagegen wollten eine Kirche der Gläubigen nach dem Vorbild der biblischen Urgemeinde.

Die im kleinen Kreis vollzogene Gläubigentaufe blieb nicht geheim. Vor den Repressionen des Zürcher Stadtrates flohen Grebel, Manz und Blaurock nach Zollikon und begannen dort, missionarisch zu wirken. Ihre Verkündigung löste unter den Einwohnern eine Bußbewegung aus und eine große Zahl Erweckter ließ sich taufen. Der Zürcher Stadtrat war zunehmend beunruhigt über die Anführer der Täufer, die sie weder durch Disputationen noch durch Inhaftierungen zum Schweigen bringen konnten.



# 500 Jahre Täuferbewegung

Deshalb wurde Felix Manz zum Tode verurteilt und am 5. Januar 1527 an Händen und Füßen gefesselt von einem Lastkahn in die Limmat gestoßen. So wurde Manz zum ersten Märtyrer in der langen und leidvollen Geschichte der Täuferbewegung.

Das Sendungsbewusstsein der Täufer aber wurde durch die vielfältigen Verfolgungen, in denen sie nur eine Bestätigung ihres Weges abseits der Volkskirche sahen, bestärkt. Am 24. Februar 1527 traf sich in Schleithem bei Schaffhausen eine „Brüderliche Vereinigung“ von Täufern. Unter der Leitung von Michael Sattler (um 1490 – 1527) verfassten sie die sogenannten „Schleitheimer Artikel“, die in täuferischen Gemeinden bis heute Bestand haben. Neben der Ablehnung der Säuglingstaufe treten sie vor allem für die Trennung von Kirche und Staat ein und lehnen den Kriegsdienst ab.

Im Juli 2010 bat die Vollversammlung des Lutherischen Weltbunds stehend oder kniend die Mennoniten um Vergebung für die brutalen Verfolgungen im 16. und 17. Jahrhundert.

**Reinhard Ellsel**



*Reformator Ulrich Zwingli*

## DOS AND DON'TS IM GOTTESDIENST

Wer zum ersten Mal oder nach langer Zeit wieder in die Kirche geht, hat vielleicht Angst, etwas falsch zu machen. Wie besucht man unfallfrei einen Gottesdienst?

*DEN ÜBERBLICK  
BEHALTEN*



WAS PASSIERT WANN?

Ein Gottesdienst verläuft so: Im ersten Teil kommt die Gemeinde zusammen und wendet sich im Gebet an Gott, um ihre Sorgen, aber auch das, was sie freut, auszusprechen (man nennt das Kyrie und Gloria). Dann folgt der Verkündigungsteil mit Lesungen aus der Bibel, dem Glaubensbekenntnis, der Predigt und Ankündigungen für die nächste Woche. Häufig wird das Abendmahl gefeiert, und zum Schluss betet man für all diejenigen, die das brauchen können, im Fürbittengebet. Dann folgen noch das Vaterunser und schließlich der Segen, oft steht die Gemeinde dazu auf. Zwischendurch wird immer wieder gesungen.

**TIPP**

In vielen Kirchen ist vorn im Gesangbuch ein Gottesdienstablauf eingeklebt.

Quelle: JS-Magazin - Die Evangelische Zeitschrift für junge Soldaten, 07/2013  
Text: Pastor Frank Muchlinsky, Illustration: www.caepsele.de



Schulstraße 4  
49536 Lienen  
Tel.: 05483 437

Fuchsbreite 21  
49186 Bad Iburg  
www.busiek.de

## Unser Angebot im Winter 2024

Vom 29.11.2024 bis zum 20.12.2024

# Nimm 3, Zahle 2!

Auf alle Artikel.  
Der günstigste Artikel ist gratis!

Reduzierte Ware ist vom Umtausch ausgeschlossen.



## nikolaus apotheke

Große Str. 18 | 49186 Bad Iburg  
Tel. 05403 - 18 98

Mo - Fr. 08:00 - 18:30 Uhr | Sa. 08:00 - 13:00 Uhr  
service@nikolaus-apotheke-online.de

**schinkel apotheke**  
Schützenstraße 66  
49084 Osnabrück  
Tel. 0541 - 971300

**apotheke am MHO**  
Bischofsstr. 28  
49074 Osnabrück  
Tel. 0541 - 20 07 78 0

**neumarkt apotheke**  
Öwer de Hase 1  
49074 Osnabrück  
Tel. 0541 - 35 89 20

 Ihre Leue Apotheken | online unter [www.leue-apotheken.de](http://www.leue-apotheken.de)

**Es wurden beerdigt:**



**Aus Datenschutzgründen erscheinen an dieser Stelle keine Namen in der Online-Ausgabe unseres Gemeindebriefes!**

## Bestattungsvorsorge

Eine große Erleichterung für Ihre Angehörigen und jetzt einfach von Zuhause aus.

Vorsorgeplaner auf  
[www.bestattungen-schlingmann.de](http://www.bestattungen-schlingmann.de)



**SCHLINGMANN**

BESTATTUNGEN

Iburger Straße 20c  
49196 Bad Laer

Münstersche Straße 11  
49214 Bad Rothenfelde

Große Straße 3  
49186 Bad Iburg

05424 / 3 84 89

## Bestattungen Blanke



*Inh. Frank Berdelmann*

Am Bahnhof 5 - 49186 Bad Iburg

Tel.: 05403/7 24 47 04

Fax: 05483/77068

Mobil: 0171/4 72 24 66

Mail: [info@bestattungen-berdelmann.de](mailto:info@bestattungen-berdelmann.de)

## Spenden (ver)schenken? - Warum nicht

Zu einem besonderen Ereignis wie Geburtstag, Hochzeit, Geburt oder Taufe, Jubiläum oder auch einem Trauerfall können Sie Ihre Gäste um Spenden anstelle von Geschenken bitten. Nutzen Sie Ihre Feier, um zusammen mit der Kirchengemeinde Gutes zu tun. Natürlich können Sie auch gerne einen bestimmten Verwendungszweck angeben.

## Spendenkonto

Förderverein für die Gemeindefarbeit in der Ev.-luth. Kirchengemeinde Bad Iburg e.V.

Sparkasse Osnabrück

IBAN: DE89265501050006358394

BIC: NOLADE22XXX

Vereinigte Volksbank eG

IBAN: DE31 2659 0025 3207 788200

BIC: GENODEF 10SV

## Prüft alles und behaltet das Gute! «

JAHRESLOSUNG 2025

Bei der Jahreslosung geht es um nicht weniger als die Frage, wie wir als Christinnen und Christen gut und richtig leben. Diese Frage ist heute so aktuell wie damals vor 2000 Jahren. Sie lässt sich aber nicht allgemeingültig für alle Zeiten beantworten, der Auftrag dahinter jedoch schon.

„Prüft alles und das Gute behaltet“, ist für mich aus weitem Herzen gesprochen und eröffnet Raum, eigene Erfahrungen zu machen und herauszufinden, was für mich gut ist und mich durchs Leben trägt. Wie soll man auch sonst herausfinden, wer man ist und was der „innere Auftrag“ – wir könnten auch sagen: „die eigene Berufung“ – ist, wenn nicht durch Erfahrung und Prüfen? Das gilt ausdrücklich auch für die eigene geschlechtliche Identifikation und sexuelle Präferenz.

Und was heißt das für den Glauben?

Muss ich die Bibel kennen, um richtig glauben zu können? Oder reicht es, zu wissen, dass Gott alle Menschen liebt – und ich ihn ebenfalls lieben soll, genauso wie meinen Nächsten und mich selbst?

Muss ich alles für wahr halten, so wie es in der Bibel aufgeschrieben ist? Oder ist die Wahrheit das, was hinter den Geschichten steht, was in Gleichnissen angedeutet und teilweise erst mit wissenschaftlichen Methoden interpretiert wird?

Suche ich in der Kirche mehr die Gemeinschaft, oder kommt es mir darauf an, anderen zu helfen, diakonisch zu handeln?

Gehören zu meiner Religiosität die innere Einkehr im Kirchenraum, das gemeinsa-

me Gebet, eine gute Predigt und schöne Kirchenmusik, oder kann ich genauso gut zuhause beten?

Muss alles ein „entweder oder sein“? Klar ist jedenfalls: Von einem sollen wir die Finger lassen: „Meidet das Böse in jeder Gestalt.“ So heißt es einen Vers weiter.

Was uns schadet, sollen wir gar nicht erst probieren. Und was anderen schadet, sollen wir erst recht unterlassen. Unsere Welt wäre eine andere, wenn alle, die das Gute suchen, dem Bösen entschieden entgegenträten!

„Prüfet alles und das Gute behaltet“, hat friedliebende, solidarische und innovative Persönlichkeiten vor Augen – und eine ebensolche Gesellschaft. Und so rührt die Jahreslosung bei mir an der Sehnsucht nach einer guten, einer besseren Welt. Einer Welt, in der sich die Menschen einander verbunden wissen. Einer Welt, in der alle gemeinsam versuchen, Sorgen zu lindern und drängende Probleme zu lösen, statt ständig miteinander zu konkurrieren oder einander zu bekämpfen. Einer Welt, in der wir Menschen die Natur als den Lebensraum aller Geschöpfe achten und sie schon deswegen schützen, weil sie in ihrer Schönheit und Vollkommenheit die Vollkommenheit des Schöpfers erahnen lässt.

Die Jahreslosung wird mir so zu einer wichtigen Begleiterin für das neue Jahr 2025. Ob sie auch handlungswirksam wird? Es liegt an mir – genauso wie an jeder und jedem von uns. Probieren wir es aus!



**In diesem Sinne wünsche ich  
Ihnen ein gutes neues Jahr**

Ihr **Friedrich Selter**  
**Regionalbischof**

## Vakanzvertretung

Pastorin Gesine Jacobskötter  
Bad Rothenfelde  
Telefon: 05424-800311  
Mail: gesine.jacobskötter@evlka.de

---

## Pfarrbüro:

Luise Rüter/ Ina Zieroth  
Am Kirchplatz 4  
49176 Hilter a.T.W.  
Telefon: 05424-37711  
Mail: kgv.suedliches-os-land@evlka.de

---

## Bürozeiten:

Mo - Do von 10 bis 12 Uhr  
Di und Do von 15 bis 17 Uhr

---

## Küsterin:

Jessica Witt  
Telefon: 05403-7244628

---

## Organist:

Dzidek Marcinkiewicz  
Telefon: 05403-788415  
Mobil: 0151-261 29 710

---

## Ev.-öffentliche Bücherei:

Marion Wiegel  
Telefon: 05403-5693  
während der Öffnungszeiten  
Mail: Buecherei.Bad-lburg@evlka.de

---

## Kirchenmusik:

### Kinderchor „Sternenfänger“

Tobias Tarras  
Telefon: 05403-6973

---

## Flötenkreis

Edith Galle  
Telefon: 05403-7244715

## Kinder- und Jugendarbeit im Südkreis

Diakonin Linda Lichter  
Kirchplatz 4, 49176 Hilter  
Telefon: 05424-804756

---

## Seniorenarbeit im Südkreis

Diakonin Cornelia Poscher  
Große Str. 12/ Lutherhaus  
49201 Dissen  
Telefon: 0179-4189769  
Mail: Cornelia.poscher@evlka.de  
<http://www.kirchenkreis-melle-georgsmarienhuette.de>

---

## Diakonie-Schuldnerberatung

Telefon: 05401 88089 50  
[schuldnerberatung@diakonie-os.de](mailto:schuldnerberatung@diakonie-os.de)

---

## Kirchenkreissozialarbeit/Sozialberatung

Telefon: 05401 88089 30  
Mail: Susanne.Meier-Wiedenbach@evlka.de  
Brunnenstr. 6  
49124 Georgsmarienhütte

---

## Diakonische Pflegenotaufnahme

Ein Angebot für Stadt und Landkreis  
Osnabrück  
Telefon (kostenfrei): 0800-4433346

---

## Besuchsdienst, Lektorenkreis und AK Ökumene z.Zt. vakant

---

## Kontaktstunde der Ev. Kirchengemeinde in der Grundschule am Hagenberg

Karen von Rappard-Tarras

